

Ablauf

1. Waldrallye 27. März 2008

- wird als Sternlauf organisiert,
- es gibt drei Starterpunkte:
Schmerkendorf hinter der Bahnschranke Waldeingang
Städtischer Hort Falkenberg
Rothsteinslache Badeteich

Jede Gruppe bekommt zu Beginn eine Wegbeschreibung mit Aufgabenstellung und einen Kompass.

Mit diesem Teilprojekt möchten wir zum einen die Orientierung und das Wahrnehmen der Natur fördern, als auch die Gruppenfähigkeit. Das heißt, die Teilnehmer einer Gruppe müssen hier gemeinsam an der Lösung arbeiten, sich beraten, diskutieren und zu einem Ergebnis gelangen, sowie die Aufgaben in der Gruppe verteilen. Bei der Aufgabenverteilung sollen die individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten jedes Teilnehmers Berücksichtigung finden. Dies bedeutet, dass sich die Teilnehmer in der Diskussion mit der Gruppe aktiv auseinandersetzen müssen.

Zum anderen möchten wir die Teilnehmer für die Umwelt und Natur sensibilisieren, das bedeutet, die Teilnehmer beantworten Fragen zur Natur und Heimatgeschichte. Außerdem ist es dabei ihre Aufgabe Dinge, die nicht in den Wald gehören, aufzusammeln. (Müllentsorgung, am Ziel abgeben)

Am Ziel ist eine Feuerstelle, die Teilnehmer bereiten selber ihr Getränk zu, nehmen ihr Mittagessen dort ein und haben die Möglichkeit sich untereinander kennen zu lernen und in Kontakt zu treten.

Es erfolgt eine gemeinsame Auswertung, bei der alle Gruppen ihre Ergebnisse vorstellen und zur Diskussion anregen sollen. Ein Höhepunkt soll die Übergabe des Mülls an den Förster werden.

Danach können sie sich mit Frau Ludwig zu sportlichen Aktivitäten hinreißen lassen. Wir möchten den Mitgliedern des Hundesportvereins die Möglichkeit geben, ihre Vereinsarbeit vorzustellen und für ihren Verein neue Mitglieder zu gewinnen. Denn dies ist auch eine Form der sinnvollen Freizeitgestaltung.

2. Sportfest nach dem Motto „Mach’s mit, mach’s nach, mach’s besser“

- Juni 2008

Gemeinsam mit dem ESV Falkenberg und anderen Sportvereinen auch aus der Stadt Mühlberg (Fußball, Federball, Tennis, Rudern etc.) möchten wir viele Möglichkeiten für die Freizeitgestaltung im sportlichen Bereich aufzeigen und Kinder und Jugendliche dazu animieren sich in ihrer Freizeit zu betätigen. Da sich bei diesem Sportfest viele Teilnehmer unterschiedlichen Alters, Geschlechts und Herkunft treffen, fördert das die Kontaktmöglichkeiten und Beziehung untereinander. Auch hier sind soziale Kompetenzen wie Team- und Gruppenfähigkeit, als auch Akzeptanz und Toleranz gefragt. Ein weiterer Ansatzpunkt ist auch das Zusammenspiel zwischen „Alt und Jung“, weil dieses Sportfest allen interessierten Bürgern der Städte Falkenberg und Mühlberg offen steht. Das heißt, wir möchten auch Eltern Anregungen mit auf den Weg geben, wie

die Interessen, die Fähig- und Fertigkeiten ihrer Kinder besser erkannt und umgesetzt werden können.

3. „Fit und froh am H₂O“ 17. Juli 2008 Schwimmlager Kiebitz Falkenberg

In diesem Teilprojekt geht es wiederum um die gleichen Zielstellungen. Hier können die Kinder ihr Gelerntes von den vergangenen Teilprojekten anwenden und vertiefen. Zusätzlich werden die Teilnehmer auch für verschiedene Freizeitgestaltungen angeregt (Wasserwacht, Angeln, Kegeln, Schach, Selbstverteidigung). Durch die sportbegeisterte Frau Ludwig wird die Entwicklung koordinativer Fähigkeiten im Wasser, im Tiefsand und auf dem Rasen gefördert (Tastsinn)

In diesem Projektteil spielt auch die bewusste Entspannung eine Rolle – wie gehe ich mit Stresssituationen um (Yoga).

4. Projekt „Seil“ 22. Juli 2008 Kiebitz Falkenberg

Die Jugendfeuerwehr hat hier eine entscheidende Rolle. Die Teilnehmer können hier ihre Fähig- und Fertigkeiten sowie ihre Grenzen austesten. Sie können aber auch neue Fähigkeiten und Fertigkeiten bei diesem Teilprojekt erlernen, so zum Beispiel beim Knoten binden, balancieren, klettern etc. Bei diesem Projekt ist auch eine Hilfestellung untereinander erforderlich. So werden Kontaktmöglichkeiten, Gruppenfähigkeit und soziale Kompetenzen gefördert. Auch hier hat die Feuerwehr die Möglichkeit, neue Mitglieder zu gewinnen.

5. „Der Bauernhof bewegt sich“ 18. September 2008 Schwimmlager Kiebitz Falkenberg

Die vielfältigen Möglichkeiten, wie man seine Freizeit gestalten kann, kommen in diesem Teilprojekt wiederum zum Tragen. Die Teilnehmenden sollen hier neben ihren sportlichen Übungen zur täglichen Fitness, mit verschiedenen Fachkräften, auch wieder Bereiche für die Freizeitarbeit kennen lernen. Da es sich diesmal um das Thema „Bauernhof“ dreht, möchten wir den Teilnehmern die Möglichkeit geben, einen Bezug zu Tieren herzustellen durch verschiedene Vereine (Kanninchen- und Geflügelverein, Reitverein etc.)

Unser Ziel ist es, wie in allen Teilprojekten, die Kinder und Jugendlichen zu einer sinnvollen Freizeitgestaltung zu animieren, mit anderen Kindern und Jugendlichen umzugehen und Kontakte auszubauen bzw. neue herzustellen.

6. „Gesund durch den Mund“ 6. November 2008 in Mühlberg

Am Anfang soll noch einmal das Wissen über die gesunde Ernährung/Ernährungspyramide gemeinsam durch die Kinder unter Leitung von Frau Ludwig aufgefrischt und anschaulich dargestellt werden. Die Teilnehmer haben hier noch einmal die Möglichkeit sich zwanglos in Gruppen zusammen zu finden, um gemeinsam Getränke und Speisen für alle zu zubereiten. In diesem Prozess sind natürlich wieder die Interessen, bestimmte Fähigkeiten und Fertigkeiten eines jeden Einzelnen gefragt. Genauso werden hier soziale Kompetenzen gefestigt bzw. herausgebildet durch das gemeinsame Zubereiten der Getränke und Speisen (man muss miteinander sprechen und gemeinsame Entscheidungen treffen bzw.

aushandeln). Das Teilprojekt trägt auch einen Präventionscharakter, wir möchten hier dem Problem der falschen Ernährung (Fastfood) bis hin zur Essstörung vorbeugen und mit den selbst zubereiteten Speisen und Getränken einen kleinen Beitrag leisten, wie man dies im alltäglichen Leben umsetzen kann.

Um aktiv im täglichen Leben zu bestehen, ist eine ausgewogene Ernährung, eine sportliche Betätigung als auch eine sinnerfüllte Freizeit von Bedeutung.

So wollen wir mit unserem Projekt „Gesund und fit auf dem Freizeittrip“ einen kleinen Beitrag leisten. Die Teilnehmer haben in dem Projekt die Möglichkeit, Aktivitäten unterschiedlichster Art kennen zu lernen bzw. auszuprobieren bzw. sich fit für die Freizeit zu machen.